

Vorlage an den Landrat

Geschäftsbericht 2021 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) 2022/330

vom 24. Mai 2022

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) und Vorlage zur Kenntnisnahme durch den Landrat

Die Finanz- und Kirchendirektion unterbreitet dem Regierungsrat den Geschäftsbericht der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) für das Jahr 2021 zur Genehmigung. Gemäss § 9 Absatz 2 Buchstabe e des Gesetzes über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, PCGG) ist der Regierungsrat als Aufsichtsorgan zuständig für die Genehmigung der Geschäftsberichte und Jahresrechnungen der Beteiligungen des Kantons.

Die Geschäfts- und Jahresberichte der strategisch wichtigen Beteiligungen werden gemäss § 10 Absatz 2 Buchstabe c des PCGG dem Landrat als Oberaufsichtsorgan zur Kenntnisnahme unterbreitet. Die BGV wurde gemäss Beschluss des Regierungsrates zum Beteiligungsbericht 2018 als strategisch wichtige Beteiligung definiert (RRB Nr. 2108-1273, [LRV 2019/594](#)). Demzufolge legt die Finanz- und Kirchendirektion dem Regierungsrat den entsprechenden Entwurf einer Vorlage an den Landrat vor.

2. Geschäftsbericht 2021 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV)

Das Eigentümergespräch 2021 seitens des Kantons mit der BGV wird am 10. Juni 2022 stattfinden. Den Inhalt des Eigentümergesprächs bilden der Jahresabschluss 2021, das Budget 2022 sowie die aktuelle Jahresaussicht, die Risikosituation, die Beurteilung der Zielerreichung der Eigentümerstrategie sowie zwei weitere spezifische Traktanden (neues Gebäudeversicherungsgesetz, Organisation Feuerwehr 2025+). Die Erreichung der mit der Eigentümerstrategie formulierten Ziele wird auf Grundlage des Controlling-Rasters behandelt.

In der Einleitung zum Geschäftsbericht 2021 thematisieren der Präsident der Verwaltungskommission und der Vorsitzende der Geschäftsleitung das Rekordschadenjahr 2021, den Führungswechsel und fassen das Jahr 2021 rückblickend unter dem Stichwort «Flexibilität» zusammen. Wiederholt aufgetretene Elementarschadensereignisse während des Sommers 2021 führten in allen Versicherungssparten zu über 7'300 Schadensmeldungen, die es zu bearbeiten galt. Aus finanzieller Sicht war das Schadensjahr 2021 mit einer Gesamtschadenssumme von rund 45 Millionen Franken das schlechteste der letzten 10 Jahre. Ebenfalls aufgrund der Starkregenereignisse haben die Elementarschäden in den Kantonen Luzern, Neuenburg und Zug die jeweilige Grossschadengrenze deutlich überschritten. Der Beitrag der BGV an die Interkantonale Risikogemeinschaft, welche diese stark betroffenen Gebäudeversicherungen unterstützt, beträgt CHF 8,4 Mio. Nach der

Restrukturierung der Verwaltungskommission anfangs Jahr wurde im operativen Bereich der Führungswechsel Mitte August vollzogen. Dabei wurde ein neues Führungsverständnis entwickelt.

Der Geschäftsbericht 2021 legt den Fokus auf das Zusammenspiel von Prävention, Feuerwehr und Versicherung. Ein Praxisbeispiel aus Pratteln unterstreicht die Zusammenarbeit von Schadenverhütung, Schadenminderung und Schadenentschädigung.

Die Corona-Pandemie war auch im Jahr 2021 omnipräsent und sorgte für zahlreiche abgesagte Schulungen und Inspektionen. Die grossen Überschwemmungen im Sommer 2021 führten zu einer höheren Nachfrage nach Präventionsberatungen. Erfreulicherweise ging damit auch eine Zunahme an Gesuchen für freiwillige Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren einher. Aufgrund der Unwetterereignisse haben sämtliche Mitarbeitende der BGV den Kolleginnen und Kollegen aus dem Geschäftsbereich Versicherung ausgeholfen, diese enorme Schadenflut zu bewältigen.

Im Bereich Feuerwehr war das Einsatzgeschehen mit insgesamt 3'554 Einsätzen anzahlmässig durchschnittlich. Davon waren rund 400 Brandeinsätze und über 750 Einsätze im Elementarbereich. Ausserdem wurden 420 technische Hilfeleistungseinsätze abgearbeitet und über 550 Ereignisse im Bereich Öl- und Chemiewehr zugunsten der Umwelt bewältigt.

Verursacht durch die hohen Schadenaufwendungen erlitt die BGV einen betrieblichen Verlust von CHF 18,4 Mio. (Vorjahresverlust CHF 7,6 Mio.). Dank des positiven Ergebnisses in den Kapitalanlagen (Wertschriften und Immobilien) von CHF 61,3 Mio. (Vorjahresgewinn CHF 27,9 Mio.) sowie eines ausserordentlichen Ergebnisses schliesst die Jahresrechnung 2021 der BGV mit einem Gewinn von CHF 43,4 Mio. (Vorjahr: CHF 22,6 Mio.). Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr von CHF +20,8 Mio. basiert zwar auf dem schlechteren betrieblichen Ergebnis von CHF -10,8 Mio., wird aber durch das deutlich erhöhte Ergebnis aus Kapitalanlagen von CHF +33,4 Mio. kompensiert. Das ausserordentliche Ergebnis liegt um CHF 1,7 Mio. unter dem Vorjahr. Damals konnten nicht mehr notwendige Rückstellungen aufgelöst werden.

Die 10-Jahres Combined Ratio (Schaden- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu Prämien) im Bereich der Grundstückversicherung liegt bei 120,2 % und erreicht damit die definierte Zielgrösse von 90 - 100 % (2020: 116,2 %) nicht. Ebenso im Bereich Wasserschaden, wo das Ziel 80 - 90 % beträgt, das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag aber tatsächlich bei 106,9 % (2020: 102,8 %) liegt. Im Bereich Feuer/Elementarschäden (Gebäudeversicherung) hingegen wird das langfristige Ziel von 90 - 100 % mit 87,3 % (2020: 85,8 %) im positiven Sinn unterschritten.

Die Reserven der BGV müssen den Erfordernissen einer nachhaltigen Risikotragfähigkeit entsprechen. Sie werden seit 2021 mit einem stochastischen Modell (vorher deterministisch) ermittelt. Dieses beinhaltet eine mathematische Modellierung von Ereignissen, deren Eintreten im Einzelnen zufällig ist, in ihrer Gesamt aber einer statistischen Verteilung folgen (1 Mio. Simulationen). Der so berechnete Expected Shortfall (CHF 295,7 Mio.) basiert auf dem aggregierten Gesamtrisiko, dass statistisch 1-mal in 400 Jahren zu erwarten ist und spiegelt damit die realistische Unsicherheit der Zukunft inklusive Extremwerte wider. Dabei beträgt das minimale Risikodeckungskapital basierend auf einer Bedeckungsquote von 200 % CHF 591 Mio., das angestrebte bei einer Bedeckungsquote von 300 % CHF 887 Mio. Das aktuelle Risikokapital (Eigenkapital) betrug per Ende 2021 CHF 815 Mio. (2020: CHF 772 Mio.).

Gemäss Urteil der Revisionsgesellschaft PwC entspricht die Jahresrechnung 2021 dem kantonalen Gesetz über die Versicherung von Gebäuden und Grundstücken. Gemäss Urteil der Kontrollstelle der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) vermittelt die Jahresrechnung 2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über wichtige Kennzahlen im 5-Jahresvergleich:

Unternehmenseckwerte	R 2017	R 2018	R 2019	R2020	R2021
Anzahl Mitarbeitende	73	78	81	82	78
Schäden in % der Prämien					
Feuer und Elementar (inkl. Solidaritätsausgleich)	49	71	50	104	109
Wasser	81	67	75	76	110
Jahresgewinn (-verlust) in Mio. CHF	41,2	-13,1	80,4	22,6	43,4
Feuer und Elementarversicherung	36,1	-7,4	62,5	13,6	38,5
Wasserversicherung	5,2	-1,2	13,2	4,4	5,3
Grundstückversicherung	2,0	-1,3	6,3	2,3	-0,6
Intervention	-0,6	-1,4	0,0	0,0	0,0
Brandschutz	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Elementarschadenprävention	-1,5	-1,8	-1,5	2,4	0,3
Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Bilanzsumme in Mio. CHF	722	705	798	823	884
Eigenkapital in Mio. CHF	682	669	749	772	815

3. Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, den Geschäftsbericht 2021 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) gemäss § 10 Absatz 2 Buchstabe c des Gesetzes über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, PCGG) zur Kenntnis zu nehmen.

Liestal, 24. Mai 2022

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Thomas Weber

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

4. Anhang

– B1 Geschäftsbericht 2021 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung ([nur online](#))